



Kommunale Wärmeplanung

Akteursbeteiligung in der Samtgemeinde Meinersen
18.03.2026

→ Zukunft gemeinsam gestalten

Unsere Agenda für heute

- 16:00 Uhr **Begrüßung**
- 16:10 Uhr **Input-Vortrag** zu Ergebnissen aus Bestands- und Potenzialanalyse
- 16:40 Uhr **Galerierundgang** durch das Zielszenario und mögliche Maßnahmen
- 17:00 Uhr **Gruppenarbeit** zu verschiedenen Fragen
- 18:00 Uhr **Abschluss** der Veranstaltung & Raum für Gespräche



Ihr Team für die kommunale Wärmeplanung



Herr Eduard Bayer
Energie- und Klimaschutzmanager



Herr Heinz Schmitz
ehemaliger Klimaschutzmanager



Herr Tobias Kluge
Samtgemeinderat/ Fachbereichsleitung Planen & Bauen

heutige Gastgeber:



Frau Karin Single
Samtgemeindebürgermeisterin



Herr Tobias Kluge
Samtgemeinderat/ Fachbereichsleitung
Planen & Bauen

Ihr Team für die kommunale Wärmeplanung

enercity



Sven Leßner
stv. Projektleitung



Nils Ziegenbein
Projektteam

IP SYSCON



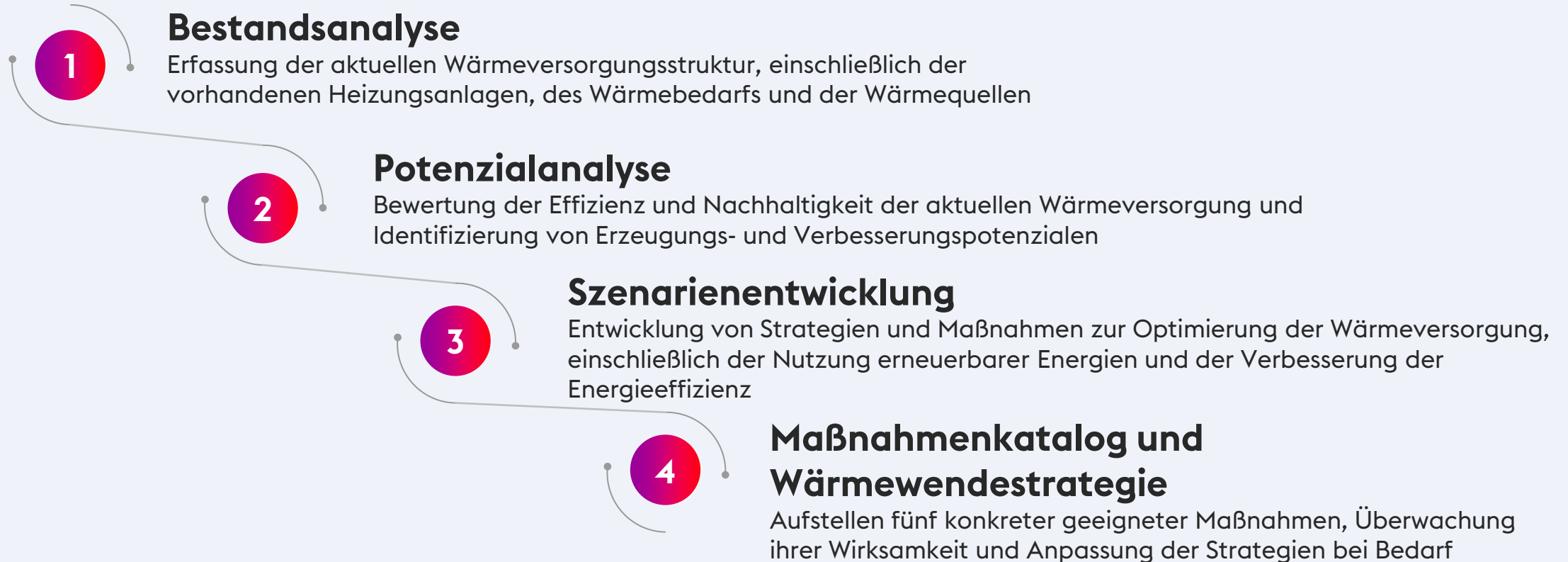
Lucas Bender
Projektleitung

Der gesetzliche Rahmen der kommunalen Wärmeplanung



- in Niedersachsen gilt das **Niedersächsisches Klimagesetz** (NKlimaG)
- Pflicht zur Erstellung der Wärmeplanung bis Mitte 2028
- nach NKlimaG müssen Schornsteinfeger:innen/Energieversorger:innen Daten übermitteln, personenbezogene Daten dürfen nicht veröffentlicht werden
- **Das Aufstellen einer Kommunalen Wärmeplanung allein hat keine Rechtswirkung. Die Regelungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) greifen dadurch nicht früher!**

Der Prozess einer Kommunalen Wärmeplanung

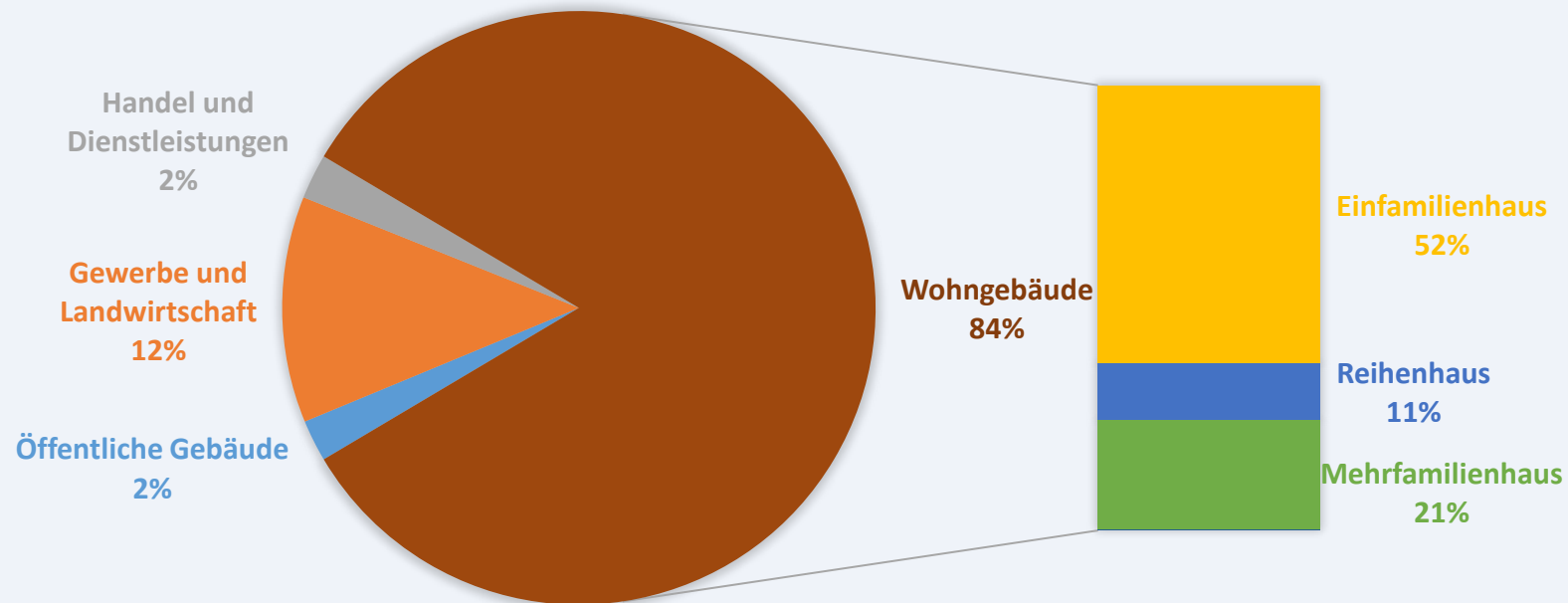


Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse



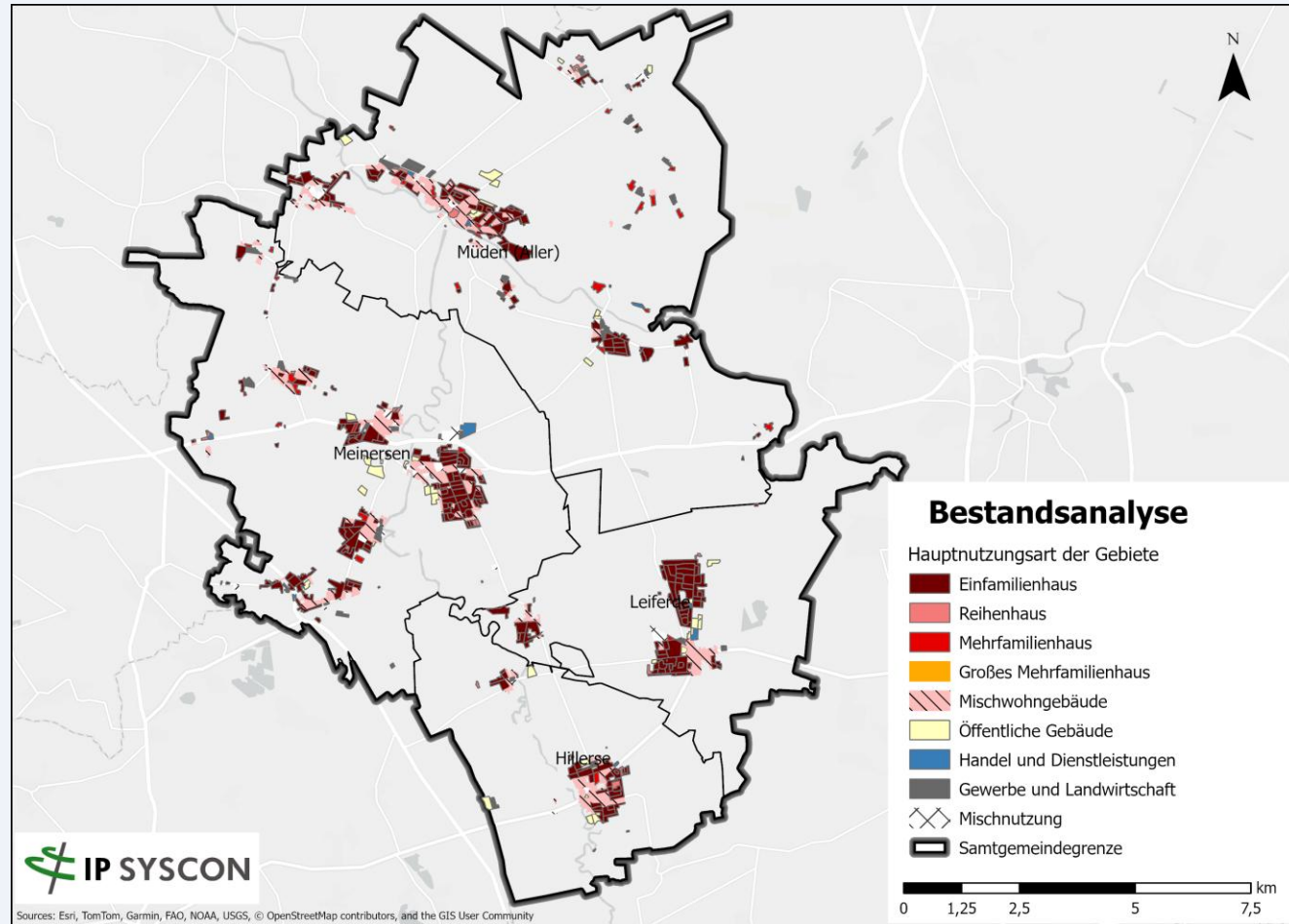
Status Quo in der Samtgemeinde Meinersen

Verteilung der Gebäude (Anzahl nach Bautyp)



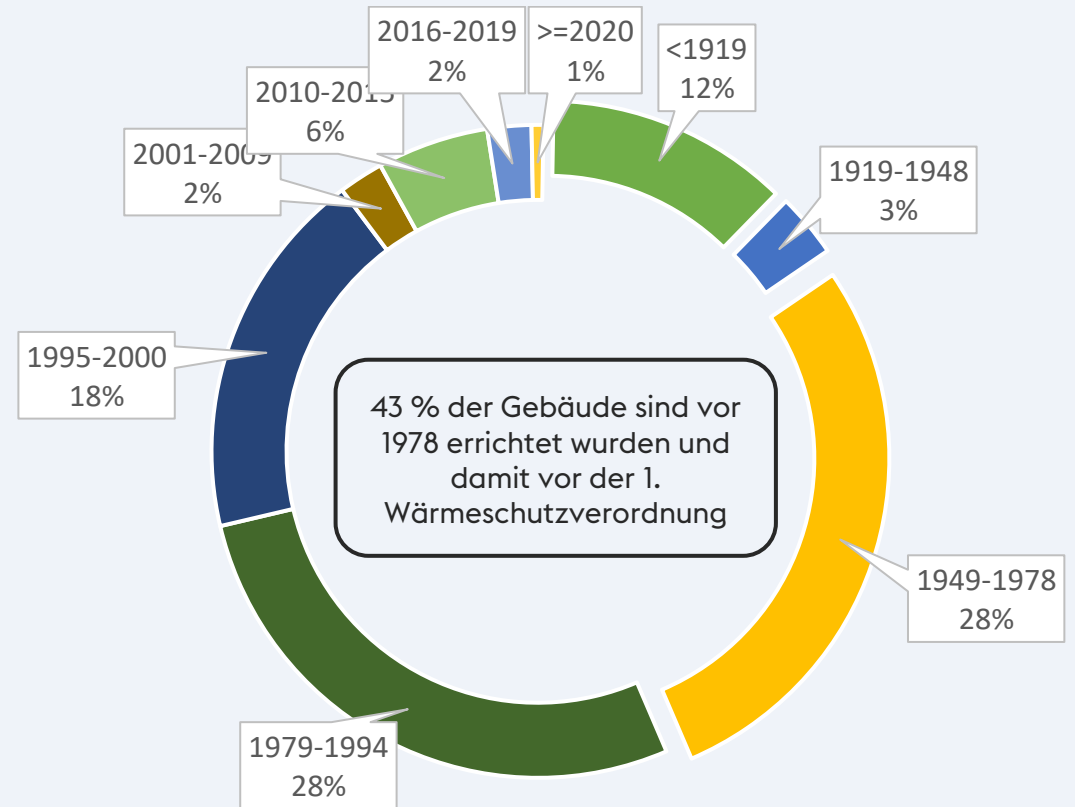
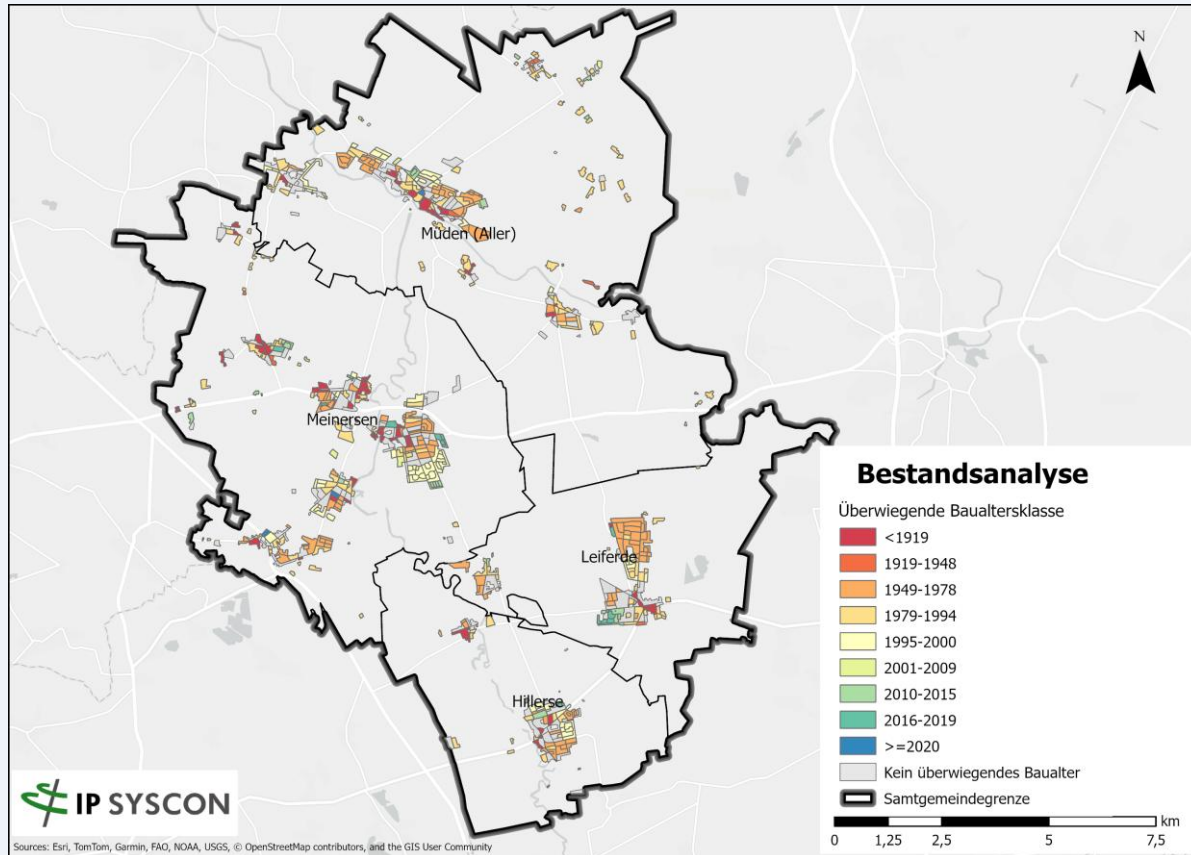
Status Quo in der Samtgemeinde Meinersen

Gebäudebestand-Nutzungstypen




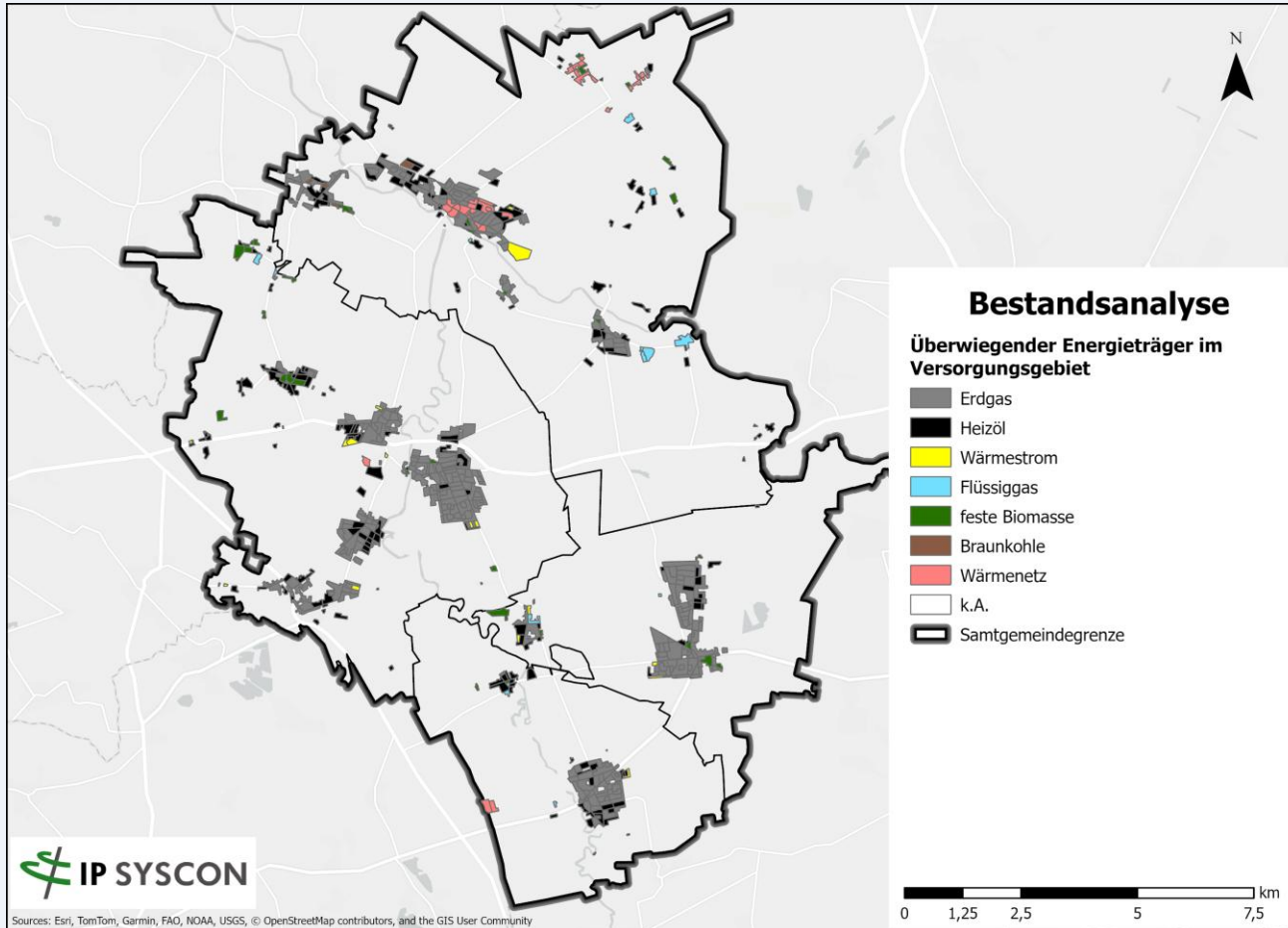
Status Quo in der Samtgemeinde Meinersen

Gebäudebestand-Baualtersklasse



Status Quo in der Samtgemeinde Meinersen

Wärmeinfrastruktur- Primärer Energieträger Anteil an der Anzahl




23 % Heizöl



3 % Wärmenetze



58 % Erdgas



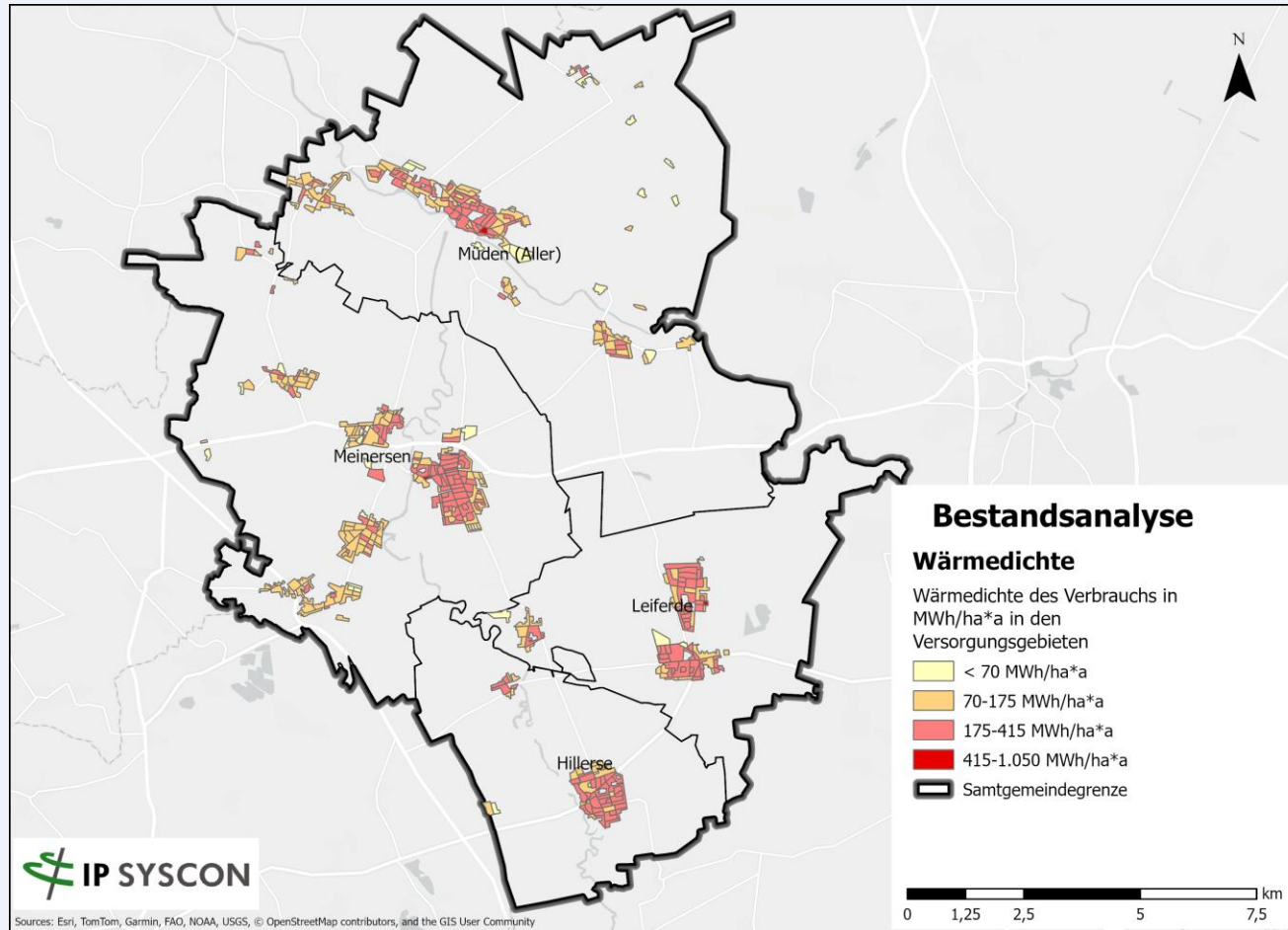
9 % Biomasse



5 % Strom

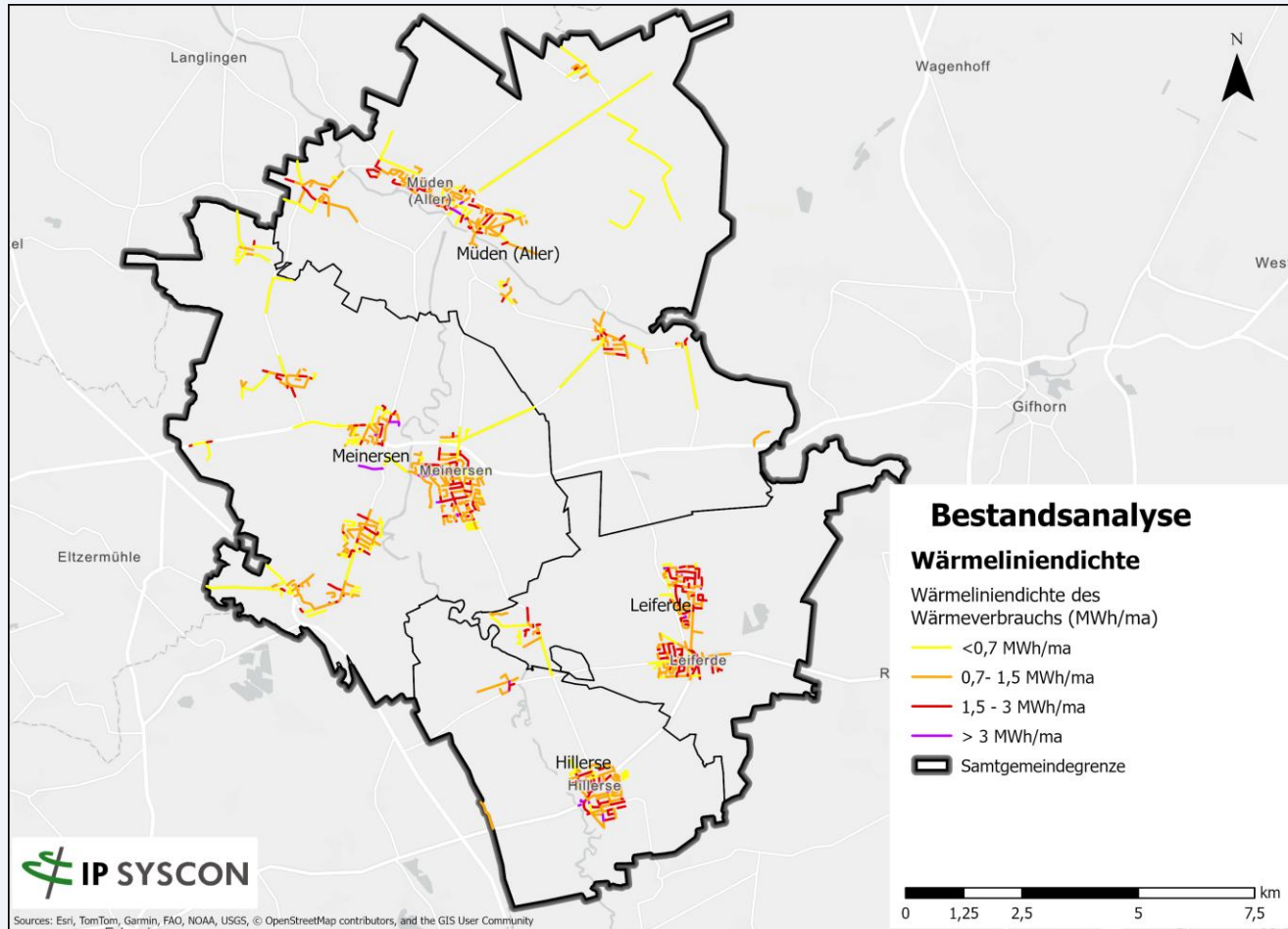
Status Quo in der Samtgemeinde Meinersen

Wärmedichte des Verbrauchs



Status Quo in der Samtgemeinde Meinersen

Wärmelinienindichten



- Die Wärmelinienindichte beschreibt den jährlichen **Wärmeverbrauch**, bezogen auf **einen Meter Straße**
- Sie ist ein wichtiges Instrument, um mögliche **Eignungen von Wärmenetzen** zu identifizieren
- In der Bestandsanalyse werden **aktuelle Verbrauchsdaten** aufgezeigt
- Für das Zielszenario wird eine **Prognose für das Zieljahr** aufgestellt

Status Quo in der Samtgemeinde Meinersen

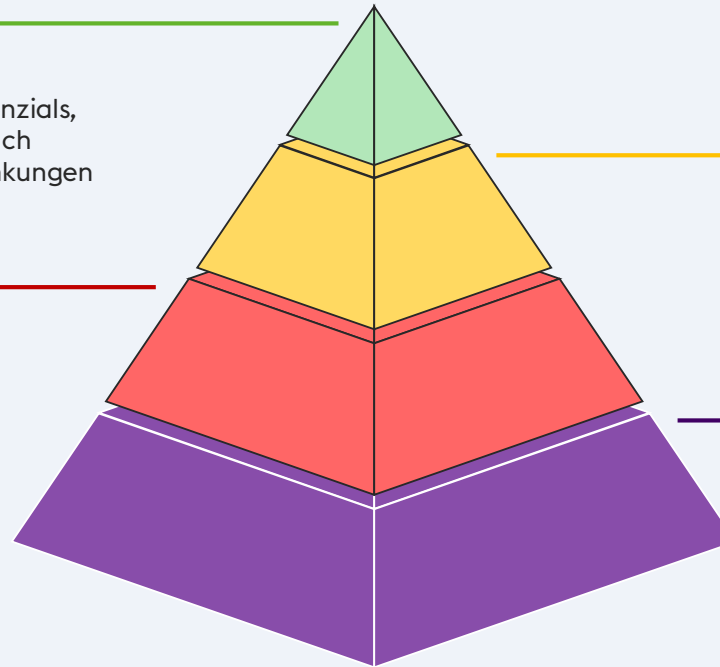
Das technische Potenzial

Realisierbares Potenzial

Der Anteil des wirtschaftlichen Potenzials, der unter Berücksichtigung aller, auch ökologischer und sozialer Einschränkungen nutzbar ist.

Technisches Potenzial

Der Anteil des theoretischen Potenzials, der technisch und unter Berücksichtigung der herrschenden Rahmenbedingungen nutzbar ist.



Wirtschaftliches Potenzial

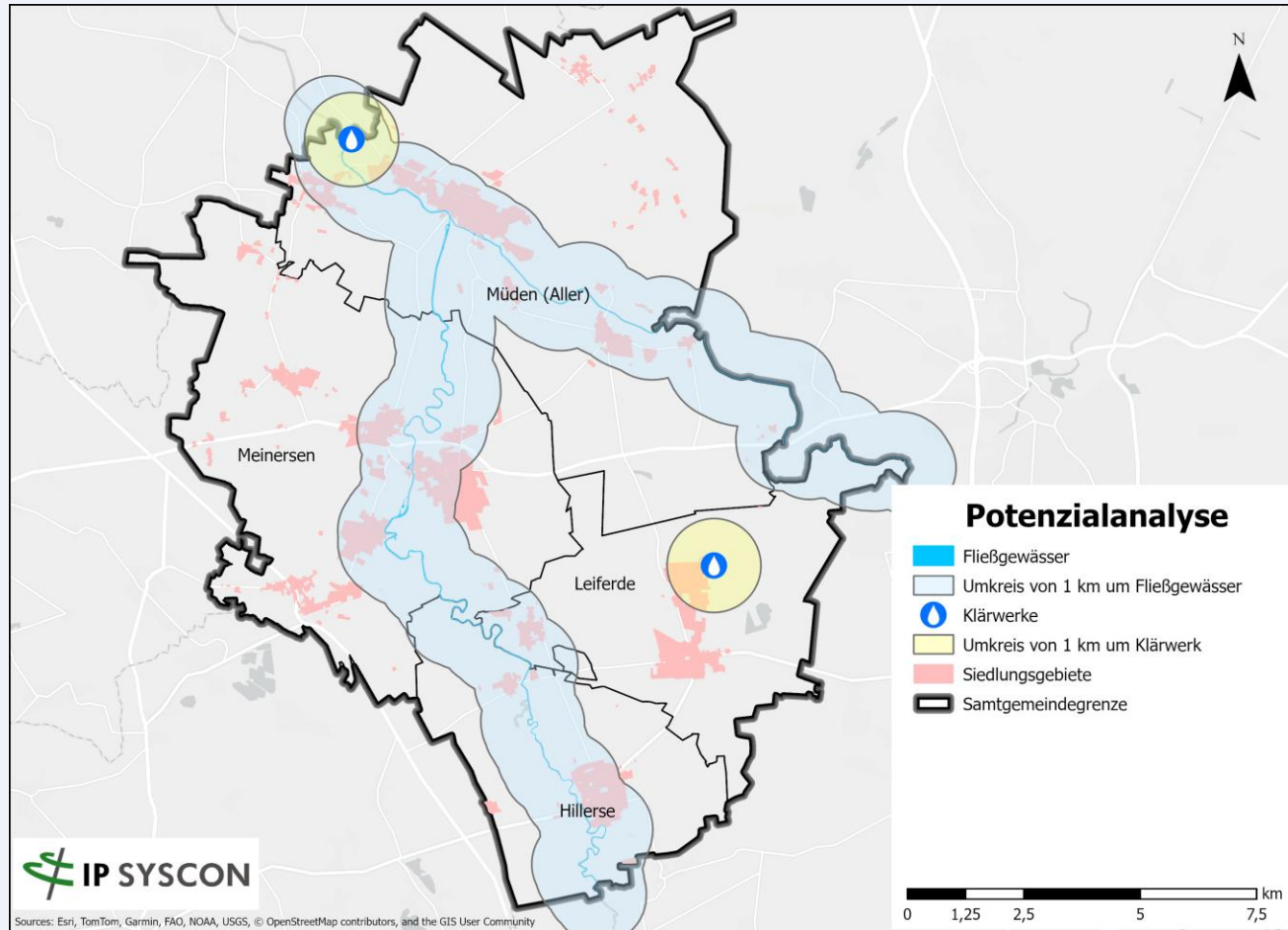
Der Anteil des technischen Potenzials, der wirtschaftlich sinnvoll nutzbar ist.

Theoretisches Potenzial

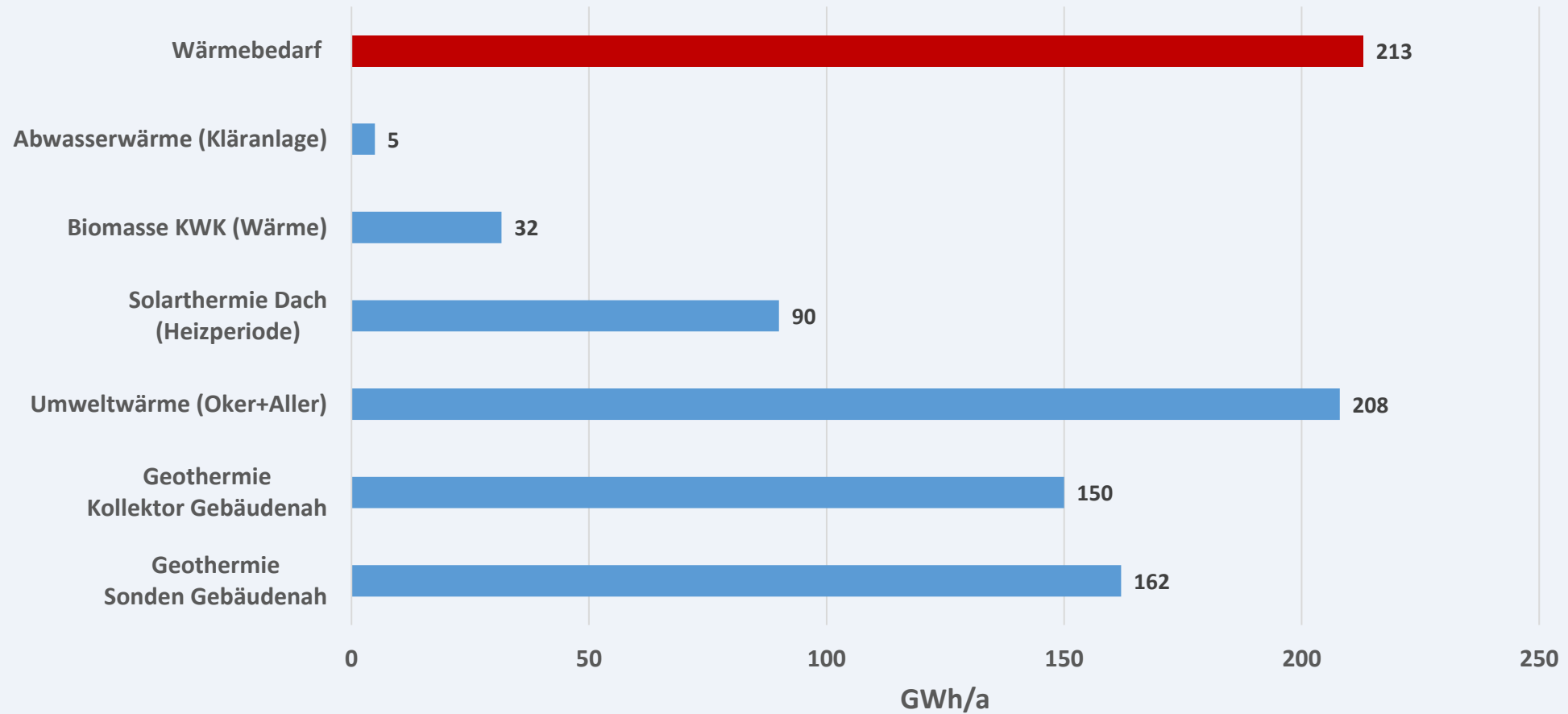
Das maximal mögliche Potenzial, ohne Berücksichtigung von Einschränkungen.

Status Quo in der Samtgemeinde Meinersen

Potenziale in der SG Meinersen

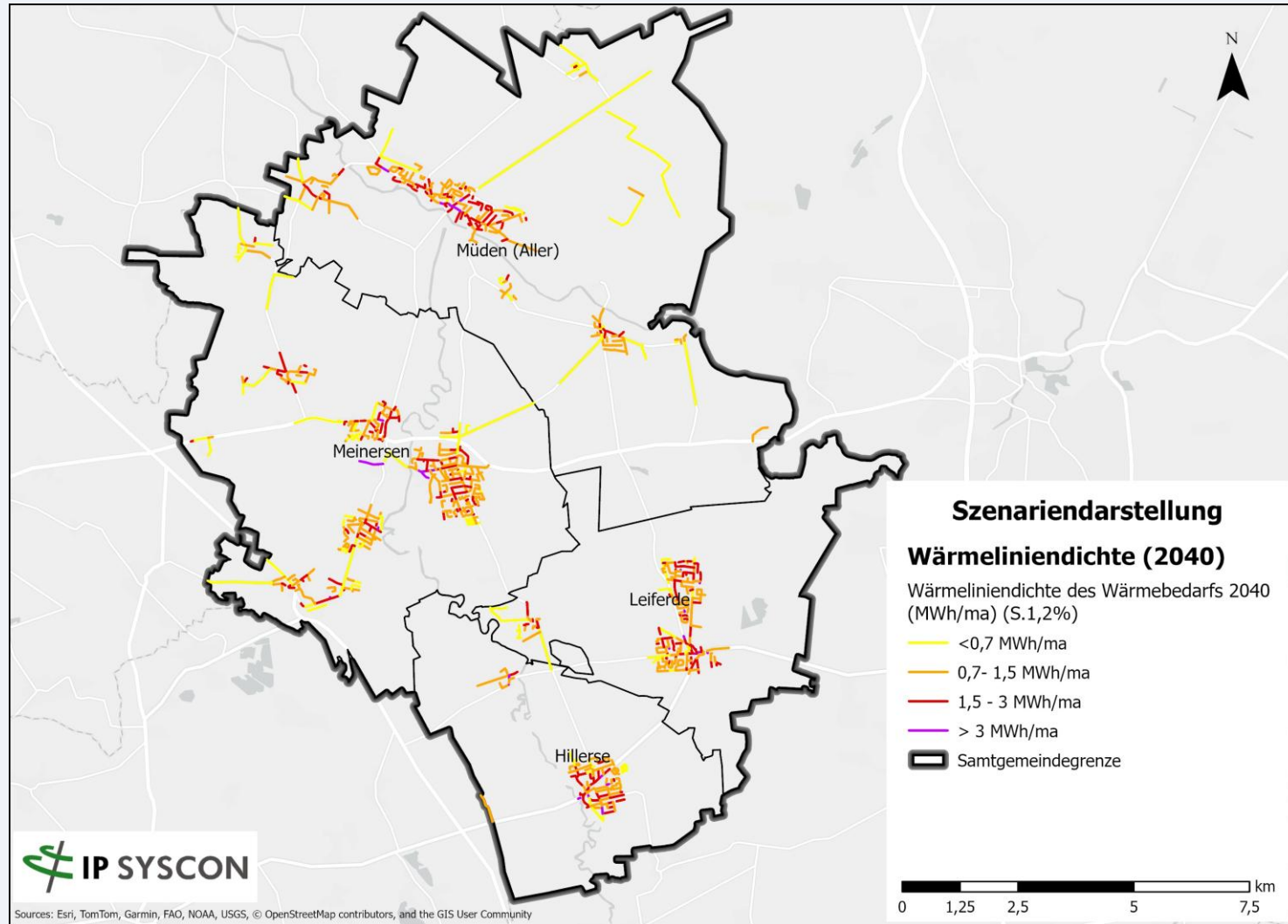


Übersicht der Potenziale

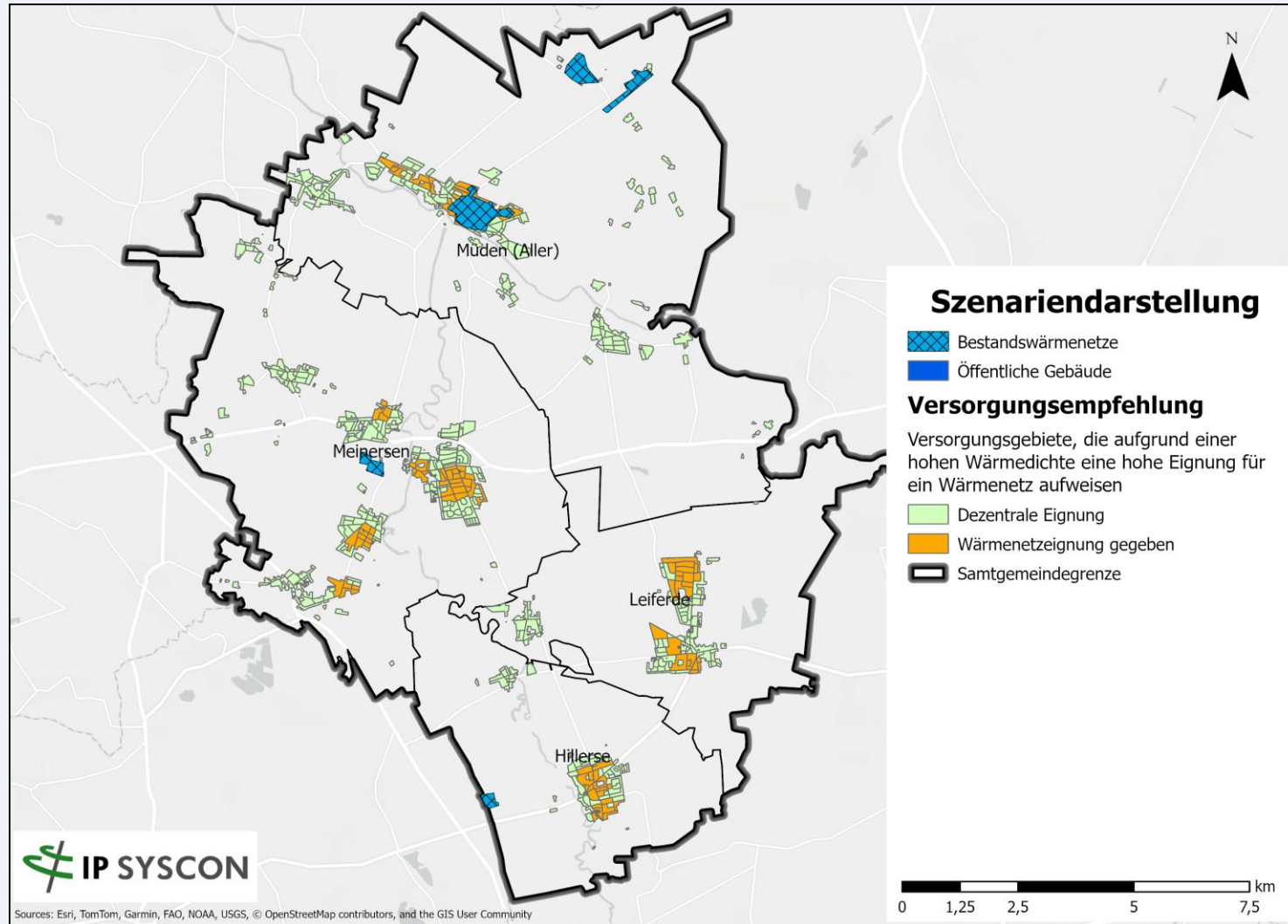


Zielszenario

Wärmelinendichten 2040



Zielszenario 2040



Mögliche Maßnahmen

Maßnahmenvorschläge

Maßnahmenbezeichnung

01

Machbarkeitsstudien für die Neuerrichtung von Wärmenetzten

Durchführung von konkreteren Machbarkeitsstudien in möglichen Wärmenetzgebieten.

02

Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude

Öffentliche Gebäude können energetisch saniert werden, um den Wärmebedarf zu senken und Vorbildfunktion zu übernehmen.

03

Koordinationsstelle für die Umsetzung der KWP

Eine zentrale Koordinationsstelle soll die Umsetzung der Maßnahmen der Kommunalen Wärmeplanung steuern und begleiten. Sie stellt eine zentrale Ansprechperson und erste Anlaufstelle für Bürger:innen dar.

04

Aufbau einer Datenbank mit lokalen Fachleuten

Aufbau einer umfassenden Datenbank, die lokale Fachleute und Unternehmen erfasst, die auf die Sanierung von Gebäuden und die Installation von Heizungen spezialisiert sind. Soll als zentrale Informationsquelle dienen und Bürger:innen sowie Unternehmen den Zugang zu qualifizierten Fachkräften erleichtern.

05

Workshopreihe „Selbst sanieren“ für Hauseigentümer:innen

Eigentümer:innen sollen umfassend über Sanierungsmöglichkeiten informiert werden, die selbstständig durchgeführt werden können.

Maßnahmenbezeichnung

06

Energieberatungsangebote für Gebäude-eigentümer:innen /kleine und mittelständische Unternehmen (KMU)

Gebäudeeigentümer:innen erhalten Energieberatungen zur energetischen Sanierung, Fördermitteln Wärmepumpeneignung und Heizungsumstellung. Sie kann z.B. durch die Energiekarawane durchgeführt werden.

KMU erhalten spezifische Energieberatungen zur Steigerung der Energieeffizienz und Senkung der Wärmekosten.

07

Unterstützung bei der Gründung eines Bürgerenergieprojektes

Bürger:innen bei dem Aufbau und der Stärkung einer erneuerbaren Wärmegemeinschaft in Form einer Bürgerenergiegenossenschaft zur aktiven Beteiligung von Bürger:innen unterstützen.

08

Best-Practice-Beispiele dezentraler Wärmelösungen

Erfolgreiche Beispiele dezentraler Wärmelösungen sollen vorgestellt werden, um zur Nachahmung zu motivieren.

09

Erstellung von Leitfäden für die Einsparung von Wärmeenergie

Leitfäden sollen praktische Tipps zur Reduktion des Wärmeverbrauchs in Gebäuden vermitteln. Diese können kombiniert werden mit der Maßnahme Workshopreihe „Selbst sanieren“ für Hauseigentümer:innen.

10

Quartierskonzept und Sanierungsmanagement (KfW 432)

Entwicklung und Umsetzung integrierter energetischer Quartierskonzepte zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und zur Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebestand.

Galerie- rundgang

Gruppenarbeit

- für eine umsetzungsorientierte Wärmeplanung sind **Ihre Impulse** entscheidend
- wir werden uns deshalb **an drei „Tischen“ zu verschiedenen Fragestellungen austauschen**, welche die Wärmeplanung in der Samtgemeinde Meinersen betreffen
- bitte finden Sie sich zu Beginn an einem der drei Tische zu **Gruppen mit gleichmäßiger Anzahl an Teilnehmenden** zusammen
- an jedem Tisch wird Sie ein **Gastgeber** begrüßen, der das Gespräch moderiert
- gemeinsam mit den anderen Gruppenteilnehmenden wechseln Sie dann immer **nach 15 Minuten** den Tisch, **bis Sie die Frage an jedem Tisch bearbeitet haben**
- die wichtigsten Ergebnisse der Tische werden jeweils **auf Karteikarten festgehalten** und am Ende im Plenum vorgestellt

Unsere Fragen an Sie – 15 Minuten pro Tisch

Frage 1

→ Welche Optionen für eine zentrale beziehungsweise dezentrale Energieversorgung sehen Sie in der Samtgemeinde Meinersen und wo liegen Potenziale?

Frage 2

→ Welche Rolle nehmen Sie im Rahmen der Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung in der Samtgemeinde Meinersen ein? (Nutzer:in, Betreiber:in eines Netzes, Umsetzer:in von Maßnahmen)

Frage 3

→ Welche Maßnahmen halten Sie in der Samtgemeinde Meinersen für realistisch? Welche würden Sie priorisieren?

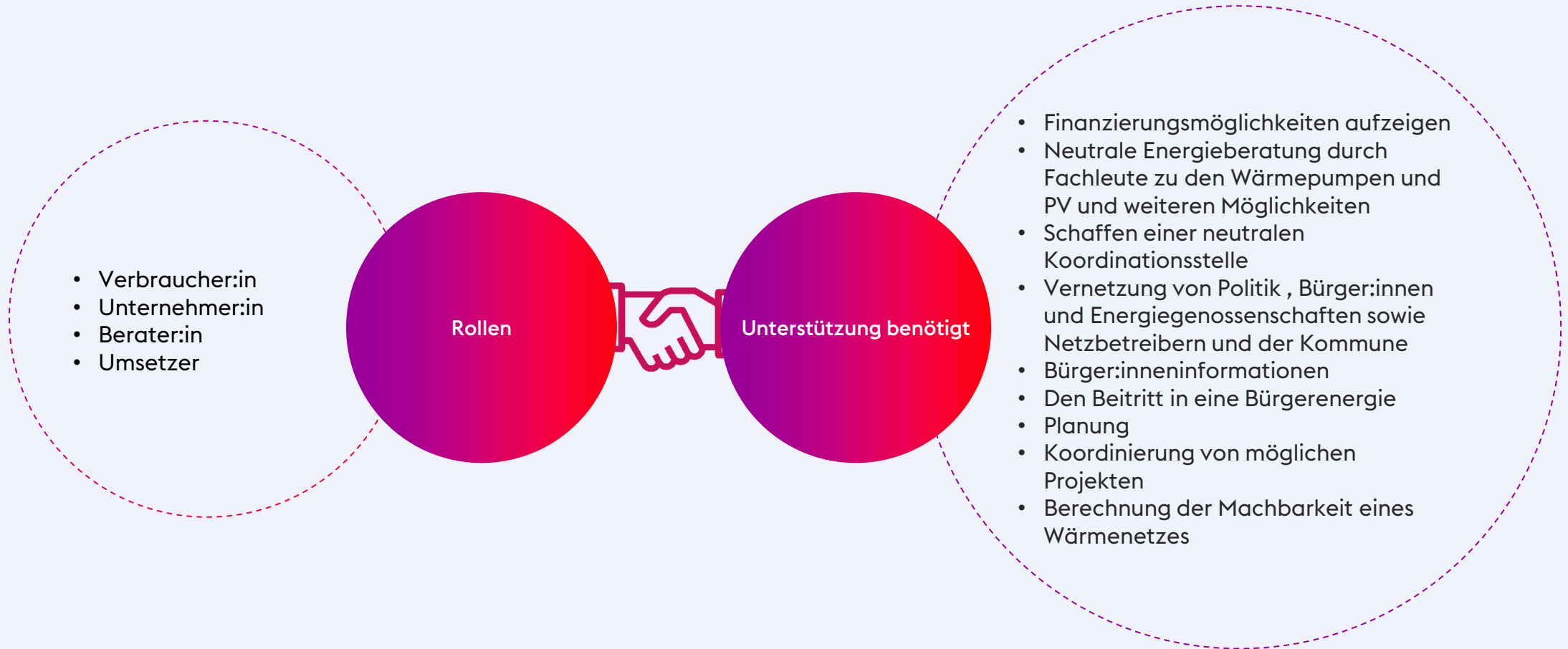
Ein Blick auf die Ergebnisse



Welche Optionen für eine zentrale beziehungsweise dezentrale Energieversorgung sehen Sie in der Samtgemeinde Meinersen und wo liegen Potenziale?



Welche Rolle nehmen Sie im Rahmen der Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung in der Samtgemeinde Meinersen ein?



Welche Maßnahmen halten Sie in der Samtgemeinde Meinersen für realistisch? Welche würden Sie priorisieren?

Maßnahmenbezeichnung

01 (9 Stimmen)

Best-Practice-Beispiele dezentraler Wärmelösungen

Erfolgreiche Beispiele dezentraler Wärmelösungen sollen vorgestellt werden, um zur Nachahmung zu motivieren.

02 (6 Stimme)

Koordinationsstelle für die Umsetzung der KWP

Eine zentrale Koordinationsstelle soll die Umsetzung der Maßnahmen der Kommunalen Wärmeplanung steuern und begleiten. Sie stellt eine zentrale Ansprechperson und erste Anlaufstelle für Bürger:innen dar.

03 (5 Stimmen)

Energieberatungsangebote für Gebäudeeigentümer:innen /kleine und mittelständische Unternehmen (KMU)

Gebäudeeigentümer:innen erhalten Energieberatungen zur energetischen Sanierung, Fördermitteln Wärmepumpeneignung und Heizungsumstellung. Sie kann z.B. durch die Energiekarawane durchgeführt werden.

KMU erhalten spezifische Energieberatungen zur Steigerung der Energieeffizienz und Senkung der Wärmekosten.

04 (5 Stimme)

Unterstützung bei der Gründung eines Bürgerenergieprojektes

Bürger:innen bei dem Aufbau und der Stärkung einer erneuerbaren Wärmegemeinschaft in Form einer Bürgerenergiegenossenschaft zur aktiven Beteiligung von Bürger:innen unterstützen.

05 (4 Stimmen)

Quartierskonzept und Sanierungsmanagement (KfW 432)

Entwicklung und Umsetzung integrierter energetischer Quartierskonzepte zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und zur Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebestand.

Welche Maßnahmen halten Sie in der Samtgemeinde Meinersen für realistisch? Welche würden Sie priorisieren?

Maßnahmenbezeichnung

06 (3 Stimmen)

Workshopreihe „Selbst sanieren“ für Hauseigentümer:innen

Eigentümer:innen sollen umfassend über Sanierungsmöglichkeiten informiert werden, die selbstständig durchgeführt werden können.

07 (2 Stimmen)

Machbarkeitsstudien für die Neuerrichtung von Wärmenetzen

Durchführung von konkreteren Machbarkeitsstudien in möglichen Wärmenetzgebieten.

08 (1 Stimme)

Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude

Öffentliche Gebäude können energetisch saniert werden, um den Wärmebedarf zu senken und Vorbildfunktion zu übernehmen.

09 (1 Stimme)

Aufbau einer Datenbank mit lokalen Fachleuten

Aufbau einer umfassenden Datenbank, die lokale Fachleute und Unternehmen erfasst, die auf die Sanierung von Gebäuden und die Installation von Heizungen spezialisiert sind. Soll als zentrale Informationsquelle dienen und Bürger:innen sowie Unternehmen den Zugang zu qualifizierten Fachkräften erleichtern.

10 (0 Stimmen)

Erstellung von Leitfäden für die Einsparung von Wärmeenergie

Leitfäden sollen praktische Tipps zur Reduktion des Wärmeverbrauchs in Gebäuden vermitteln. Diese können kombiniert werden mit der Maßnahme Workshopreihe „Selbst sanieren“ für Hauseigentümer:innen.

Wie geht es weiter mit der Wärmeplanung?



Wie geht es weiter mit der Wärmeplanung?



Was geschieht mit den Ergebnissen?

Wir werden Ihren heutigen Input bei der Erstellung des Zielszenarios und bei der Auswahl und der Erarbeitung der **Maßnahmen** berücksichtigen.



Wie wird es weitergehen?

Ausgehend vom Zielszenario werden wir eine **Wärmewendestrategie entwickeln** und ausgewählte **Maßnahmen detailliert ausarbeiten**.

Zum Projektende werden die **Ergebnisse veröffentlicht** und den Bürger:innen in einer **Informationsveranstaltung** näher gebracht.



Gemeinsam die Energie- und Wärmewende gestalten

Kontakt

per E-Mail an:

klimaschutz@sg-meinersen.de